

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 8324

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 72.

— 72 —

Cod. 8309

Prag, 8. September 1562

**LAURENTIUS FUCHS: Beschreibung von Königskronungen** (deutsch).

Papier, 44ff., 182 × 124, Schriftspiegel 110/125 × 90, 12—14 Zeilen. — Original- einband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln, Rollen- und Plattenpressung (teilweise Goldpressung), auf dem VD Platte mit David-Darstellung und Aufschrift *MAXIMILIANVS K.I.B.* (= König In Böhmen) 1562, auf dem HD Platte mit Christkind-Darstellung und Aufschrift *IHESVS M.L.F.P.* (= Magister Laurentius Fuchs Pirnensis), Schließbänder abgerissen, verzierter Goldschnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, DONATOR, WIDMUNGSEMPFÄNGER: *Dem Durchläuchtigstenn Hochgebornenn fürstenn vnnd Hernn Hernn Maximiliano Konning Zu Behem . . . Durch Magistrum Laurentium Fuchsenn Pirnensem aus den Hystorys zusammengezogenenn* (fol. 1<sup>r-v</sup>). — *Datum praga denn 8 Septembris Des 1562 Jare* (fol. 23<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian II.

Abb. 239

Cod. 8323

(Ungarn ?), 1564

**PETRUS (LITERATUS) KYS: Türkenmahnung** (lat.).

Papier, I, 27ff., 436 × 285/290, Schriftspiegel 345/370 × 215/225, 41—47 Zeilen. — Zweiseitige Bilder. — Pergamentumschlag.

DATIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR, VERFASSER: *EXEGETICON Hoc est Compendiosa quaedam Descriptio ad Arma Sumenda Contra . . . Tyrannum Thurcam DIVO MAXIMILIANO Secundo . . . 1564 foeliciter Dedicatum . . . Authore Petro Literato Kys Quinquecclesiensis Pannonio . . .* (fol. 1<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian II.

LITERATUR: Inventar I, 119. — Vgl. auch Jöcher—Adelung 3, 1000.

Abb. 266

Cod. 8324

München (?), 1577

**LEONHARD FLEXEL: Das Freischießen zu München 1577** (deutsch).

Papier, I, 44ff., 437 × 305, Schriftspiegel 380 × 285, 2 Spalten zu 34 Zeilen. — Ganzseitige Bilder, Wappenseiten, Randschmuck. — Pergamentumschlag.

DATIERT, LOKALISIERT: München 1577.

NAME DES SCHREIBERS, VERFASSERS UND ILLUMINATORS:

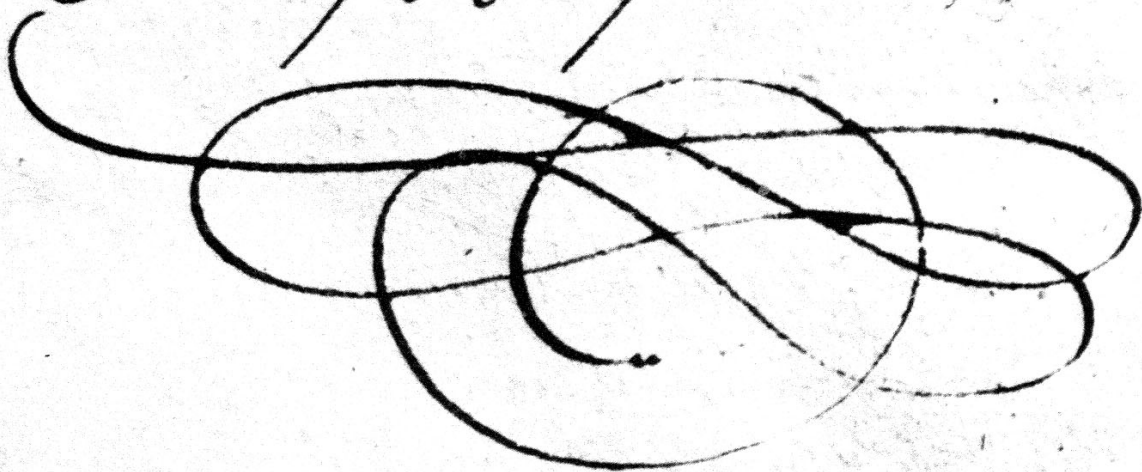
*Gar khurczlich hab Ich die sach bedacht  
Lienhart Fläxel hat den spruch gmacht  
Vnnd Valthin Fläxel mein Lieber sun  
halff mir daz Mallen so Merckht mich nun  
der fürsten vnnd schüezen dienner ist  
So merckht mich weitter zu der frist  
Von Augspurg thundt sich baidt sam nennen  
gar weith vnd fer thuets mans wol khennen  
Also hatt mein gedicht ain Endt  
Got Alle sach zum pösten wenndt* (fol. 16<sup>v</sup>).

VORBESITZER: Ambras (fol. 1<sup>r</sup>).

LITERATUR: Inventar I, 119. — Chmel I, 719.

Abb. 355

Der du mit dirgen ewer geliebte,  
 Das pfingstlich hat Ich dir auf bedacht  
 Einhart flücht hat den pfingstgenach  
 Und hat sein flücht man. lieber sun,  
 Galt mir dz Malten so am liebsten  
 Der fürsten, und pfingsten dirnen ist,  
 So mancher mich unier zu der frist,  
 Von ung'pung hiebt sich beide am unnen,  
 gar weit und fer hiebt maner ist "  
 "Herrn  
 Also hat man gedult am fuder,  
 Das alle hat zum fester unnen.



## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 8324**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5812](https://manuscripta.at/?ID=5812)